

Der Westen will Putin isolieren, doch sein Gipfel zeigt seine Stärke

Putin will host einen bedeutenden BRICS-Gipfel mit führenden Weltakteuren, der zeigt, dass er weit entfernt von einer Isolation ist. Die Konferenz beleuchtet wachsende Allianzen gegen den Westen.

Fast drei Jahre nach **Russlands Invasion der Ukraine**, die Moskau international in der Kritik sehen, veranstaltet der russische Präsident Wladimir Putin einen Gipfel mit mehr als einem Dutzend Weltführern. Dies sendet ein deutliches Signal, dass er nicht allein ist: Eine aufkommende Koalition von Staaten steht hinter ihm.

Der BRICS-Gipfel in Kasán

Der dreitägige BRICS-Gipfel, der am Dienstag in der südwestrussischen Stadt Kasán beginnt, ist das erste Treffen der Gruppe bedeutender Schwellenländer – Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika – seit ihrer **Erweiterung in diesem Jahr**, die Ägypten, die Vereinigten Arabischen Emirate, Äthiopien und den Iran einbezieht.

Teilnehmer und deren Bedeutung

Erwartete Teilnehmer sind Chinas Xi Jinping, Indiens Narendra Modi, Irans Masoud Pezeshkian sowie Südafrikas Cyril Ramaphosa und andere Staatsoberhäupter, darunter auch der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan. Der brasilianische Präsident Luiz Inacio Lula da Silva hatte ursprünglich auch teilnehmen wollen, sagte jedoch seine Reise ab, nachdem er

sich zu Hause verletzt hatte.

Der Gipfel wird das größte internationale Treffen sein, das der russische Präsident seit Beginn des Krieges im Februar 2022 veranstaltet hat. Er verdeutlicht die wachsende Konvergenz von Nationen, die eine Verschiebung im globalen Machtgefüge herbeiführen wollen, während sich Moskau, Peking und Teheran gegen den westlich geführten Einfluss der USA stellen.

Putins Botschaft und globaler Einfluss

Putin – zusammen mit seinem engen Partner und stärksten BRICS-Länderführer Xi – wird in den kommenden Tagen die Botschaft senden, dass der Westen in der Welt isoliert ist, während eine „**globale Mehrheit**“ von Ländern bereit ist, die amerikanische Vormachtstellung in Frage zu stellen.

In seinen Äußerungen gegenüber Journalisten am Freitag lobte Putin die wachsende wirtschaftliche und politische Macht der BRICS-Staaten als eine „unumstrittene Tatsache“ und betonte, dass, wenn BRICS und interessierte Länder zusammenarbeiten, sie „ein wesentlicher Bestandteil der neuen Weltordnung“ sein könnten, obwohl er die Gruppe nicht als „anti-westliche Allianz“ bezeichnete.

Globale Krisen im Fokus

Die von Russland ausgerichtete Versammlung steht im scharfen Kontrast zu **dem BRICS-Gipfel des letzten Jahres** in Johannesburg, als Putin aufgrund eines **Ersuchens des Internationalen Strafgerichtshofs** für mutmaßliche Kriegsverbrechen über einen Videoauftritt teilnehmen musste.

In diesem Jahr steht der russische Präsident an der Spitze des ersten Gipfels, seit die Organisation nahezu verdoppelt wurde, und die Versammlung findet vor einem ganz anderen globalen Hintergrund statt. Während BRICS in erster Linie auf wirtschaftliche Zusammenarbeit ausgerichtet ist, fand das letzte

Treffen im Schatten des Ukraine-Kriegs statt. Der sich bereits zuspitzende **Konflikt im Nahen Osten**, in dem Israel gegen den Iran kämpft, wird ebenfalls voraussichtlich die Gespräche der Staatsführer dominieren.

Politische Dynamik und Herausforderungen

Putin bestätigte letzte Woche, dass der palästinensische Führer Mahmoud Abbas an der Veranstaltung teilnehmen würde. Beobachter erwarten, dass der russische Führer und seine Beamten den Konflikt und die Wut im Globalen Süden gegen die USA und deren Unterstützung für Israel nutzen werden, um für eine neue Weltordnung ohne US-Dominanz zu plädieren.

China und Russland haben beide einen Waffenstillstand im sich ausbreitenden Konflikt gefordert und die Aktionen Israels kritisiert, während die USA Israels Recht auf Vergeltung gegen die militanten Gruppen Hamas im Gazastreifen und Hesbollah im Libanon unterstützen.

Zusammenarbeit und politische Spannungen

Viele Teilnehmer des Gipfels sehen den Konflikt im Nahen Osten „als ein herausragendes Beispiel dafür, warum diese spezielle Gruppe von Ländern mehr Einfluss haben sollte“, so Jonathan Fulton, ein leitender nichtansässiger Fellow des Atlantic Council in Abu Dhabi. Er fügte jedoch hinzu, dass die Länder „es hauptsächlich als rhetorischen Punkt nutzen, um Dinge zu kritisieren, die ihnen nicht gefallen“, und nicht unbedingt daran interessiert sind, eine Resolution zu führen.

Beobachter werden auch darauf achten, ob China und Brasilien das Treffen als Plattform nutzen, um ihren gemeinsamen sechs Punkte umfassenden Friedensvorschlag zum Ukraine-Krieg zu stärken, wie sie es bei der letzten Sitzung der Generalversammlung der Vereinten Nationen getan haben. Der

ukrainische Führer Wolodymyr Selenskyj hatte diesen Ansatz scharf kritisiert, indem er sagte, solche Pläne würden Moskau nützen.

Den Teilnehmern in Kasán bietet sich auch die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen mit anderen BRICS-Führern und befreundeten Würdenträgern.

Die Identitätskrise der BRICS

Die Führer werden in den kommenden Tagen voraussichtlich besprechen, wie die laufenden Bemühungen zur Abwicklung von Zahlungen außerhalb des von US-Dollar dominierten Systems unter Verwendung von BRICS-Währungen und Bankennetzwerken vorangetrieben werden können. Dieses System könnte wirtschaftliche Vorteile bieten und den Mitgliedsländern wie Russland helfen, westliche Sanktionen zu umgehen. Die Länder werden auch nach Möglichkeiten suchen, die wirtschaftliche, technologische und finanzielle Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen von Energie bis zur gemeinsamen Nutzung von Satellitendaten auszubauen.

Gleichzeitig werden sie sich jedoch mit den Spannungen und unterschiedlichen Agenden innerhalb der Gruppe auseinandersetzen, die laut Beobachtern die Fähigkeiten der BRICS einschränken. Dies ist nichts Neues für die Gruppe, die 2009 ihren ersten Gipfel von Brasilien, Russland, Indien und China abhielt und im Jahr darauf Südafrika hinzufügte. BRICS wurde 2015 mit der Gründung der Neuen Entwicklungsbank, die als Alternative oder Ergänzung zur Weltbank und zum Internationalen Währungsfonds gilt, weiter ausgebaut.

Seit Beginn war BRICS locker vereint durch das gemeinsame Interesse, das internationale System zu reformieren, um ihre Stimmen besser zur Geltung zu bringen. BRICS hat von Anfang an Länder mit tiefen Unterschieden in politischen und wirtschaftlichen Systemen integriert, sowie andere Spannungen. Indien und China etwa, die zwei wichtige Stützen des Blocks

darstellen, haben einen langanhaltenden Grenzkonflikt, der in den letzten Jahren aufgrund der angespannten Beziehungen zwischen China und den USA sowie der engeren Partnerschaft zwischen Indien und den USA noch hervortretender geworden ist.

Heute, auch wenn BRICS erneut expandiert hat und der Kreml angibt, dass mehr als 30 weitere Länder Interesse an einem Beitritt oder einer Kooperation haben, erschweren tiefere geopolitische Risse die Identität und Ausrichtung der BRICS, so die Beobachter.

„(China und Russland haben) im Grunde versucht, die Gruppe von der Vorstellung der (BRICS) als aufstrebende Volkswirtschaften zu einem Ausdruck von Unbehagen über die westliche Dominanz zu verschieben“, sagte Manoj Kewalramani, der die Indo-Pazifik-Studien am Takshashila-Institut in der indischen Stadt Bangalore leitet. Neue oder aufstrebende Mitglieder möchten sich möglicherweise nicht zwischen dieser Vision und dem Westen entscheiden, sondern vielmehr ihre Volkswirtschaften wachsen lassen und „nicht-ideologisch und pragmatisch interagieren“.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at